

## Spanien brennt! Über 1.500 Menschen wegen Waldbränden evakuiert!

Waldbrände in Spanien führen zur Evakuierung von über 1.000 Menschen. Hitzewelle und Verdacht auf Brandstiftung verstärken die Gefahr.



**Tarifa, Spanien** - In Spanien müssen derzeit über 1.500 Menschen aus ihren Wohngebieten evakuiert werden, während eine anhaltende Hitzewelle mit Temperaturen um 40 Grad Celsius die Situation verschärft. **Kleine Zeitung** berichtet, dass mehrere hundert Menschen aus den betroffenen Gebieten in Kastilien-León und anderen Teilen des Landes fliehen müssen, um sich vor den verheerenden Waldbränden in Sicherheit zu bringen. Vielen Bewohnern bleibt nur die Flucht, während die Feuerwehr aufgrund extremer Bedingungen wie hoher Temperaturen, niedriger Luftfeuchtigkeit und starken Winden bei den Löscharbeiten stark eingeschränkt ist.

Rund 60 Soldaten der militärischen Notfalleinheit UME sowie 20

Einsatzfahrzeuge sind vor Ort, um die Feuerwehr zu unterstützen. Erste Maßnahmen zur Schaffung von Brandschneisen erfolgen durch den Einsatz von Flugzeugen und Bulldozern. Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat den Einsatzkräften in einer Botschaft auf der Plattform X für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.

## **Steigende Brandgefahr und Verdacht auf Brandstiftung**

Die aktuelle Waldbrandsaison ist eine der dramatischsten der letzten Jahre und übertrifft bereits die Zahlen von 2024.

**Nachrichten.es** berichtet, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 31.500 Hektar Wald in Flammen aufgegangen sind – im Vergleich zu 26.000 Hektar im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In der Provinz Badajoz, wo kürzlich ein verheerender Brand etwa 2.500 Hektar Wald beschädigte, wird auch Brandstiftung als mögliche Ursache vermutet.

In Toledo führte ein großes Feuer zur Evakuierung von 60 Menschen sowie zur Abriegelung einer Stadt mit 2.000 Einwohnern. Über das gesamte Land verteilt bleiben die Lagen angespannt, da auch in den Regionen Alicante, Almería und Ávila zahlreiche Brände gemeldet werden. Der Minister Abel Bautista betont den Verdacht auf Brandstiftung, insbesondere in Gebieten, die bereits in den letzten Jahren von ähnlichen Vorfällen betroffen waren.

## **Eine anhaltende Bedrohung durch Waldbrände**

Die Waldbrandsituation in Spanien könnte sich weiter verschärfen, zumal die hohen Temperaturen laut Wetterdienst noch bis mindestens Donnerstag anhalten sollen.

**Deutschlandfunk** hebt hervor, dass die Ursachen für Waldbrände zunehmend menschengemacht sind. Faktoren wie Erderwärmung, intensiver Holzeinschlag und andere

menschliche Aktivitäten tragen erheblich zur Zunahme und Unkontrollierbarkeit der Brände bei.

Die globalen Konsequenzen dieser Brände sind alarmierend. Im Jahr 2023 verbrannten weltweit etwa 26 Millionen Hektar Wald, was zu einer enormen CO<sub>2</sub>-Emission von rund 8,8 Milliarden Tonnen führte. Diese Entwicklung trägt zur Klimakrise und zur Erderwärmung bei, weshalb Experten einen funktionalen Fokuswechsel von Brandbekämpfung hin zu Brandvermeidung fordern. Nur so könne man den bestehenden Wäldern langfristig Schutz bieten und gleichzeitig die alarmierende Situation in Spanien und weltweit verbessern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Brandstiftung
<b>Ursache</b>	Extreme Hitze, Starke Winde, Trockenheit, Brandstiftung
<b>Ort</b>	Tarifa, Spanien
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://nachrichten.es">nachrichten.es</a></li><li>• <a href="http://www.deutschlandfunk.de">www.deutschlandfunk.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**